GEMEINDE NEUENDETTELSAU

BERICHT AUS DER SITZUNG

Sitzungsdatum: Montag, 31.05.2021

Bebauungsplan Solarpark Mausendorf
Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange am Bebauungsplan Nr. 34 und der damit verbundene 6. Änderung des Flächennutzungsplans hat keine Einwände ergeben. Darum beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 31.05.2021 die 6. Änderung des Flächennutzungsplans und den Bebauungsplan Nr. 34 für das Sondergebiet „Solarpark Mausendorf". Beides wird ortsüblich bekannt gemacht.

Mitgliedschaft beim Bayerischen Städtetag
Die Gemeindeverwaltung bewertet die Probemitgliedschaft der Gemeinde Neuendettelsau beim Bayerischen Städtetag positiv. Der Städtetag steht seinen Mitgliedern unter anderem in rechtlichen Fragen beratend zur Seite und informiert regelmäßig über (rechtliche) Änderungen auf Bundes- und Landesebene. Der Gemeinderat stimmte daher zu, beim Städtetag einen Antrag auf Vollmitgliedschaft zu stellen. Die Kosten dafür belaufen sich auf 43 Cent je Einwohner und pro Jahr.

Solidarisierung mit „Sicherer Hafen"
Der Gemeinderat stimmte zu, dass Neuendettelsau sich mit Menschen auf der Flucht und den Zielen der Bewegung SEEBRÜCKE solidarisch und sich zum „Sicheren Hafen" erklärt. Am 10. März 2021 hatte sich bereits der Unterstützungskreis „Sicherer Hafen" gegründet, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderats, Bürger*innen und Neuendettelsauer Institutionen. Er möchte durch verschiedene Initiativen und Aktionen das Bewusstsein die Bürger und Bürgerinnen für die Situation von Menschen auf der Flucht sensibilisieren. Ein „Sicherer Hafen" fordert im Namen von Bürger und Bürgerinnen die Entkriminalisierung der Seenotrettung und neue staatliche Rettungsmissionen. Er heißt Geflüchtete willkommen und ist bereit, mehr Menschen aufzunehmen, als er müsste. Der Unterstützungskreis setzt in Zusammenarbeit mit den beteiligten Trägern die Zielesetzung der Seebrücke sowie das Konzept des Unterstützungskreises um.

Unterzeichnung Resolution Lieferkettengesetz
Die Gemeinde Neuendettelsau wird die Resolution für ein Lieferkettengesetz in Deutschland unterzeichnen. Sie schließt sich damit den Forderungen der Initiative Lieferkettengesetz nach einer rechtlich verbindlichen Grundlage für Unternehmen, ihre Produktion fair und nachhaltig zu gestalten, an. Unternehmen sollen dazu verpflichtet werden, Risiken zur Verletzung von international anerkannten Menschen-, Arbeits- und Umweltrechten entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette zu analysieren, diesen vorzubeugen und transparent darüber zu berichten.

Bauangelegenheiten
Unter den Tagesordnungspunkt Bauangelegenheiten fiel unter anderem die Umnutzung der Bauhofwohnung für eine Kindergartengruppe. Die Räumlichkeiten sind bereits zuvor provisorisch von Kitagruppen genutzt worden, jedoch musste der Gemeinderat die Nutzungsänderung aufs Neue genehmigen – die Zustimmung wurde erteilt.
Des Weiteren stimmte der Gemeinderat dem Antrag der Diakoneo KdöR Neuendettelsau auf Instandsetzung/Umbau des Paramentik-Gebäudes in der Wilhelm-Löhe-Straße zu sowie – teilweise – dem Antrag eines Landwirts auf den Bau von Ausweichbuchten auf der Strecke Reuth – Wernsbach. Der Gemeinderat befürwortete, auf dem Flurbereinigungsweg von Reuth nach Wernsbach *eine* vorhandene Feldüberfahrt als Ausweichbucht auszubauen, um den Begegnungsverkehr zwischen landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Fahrradfahrern zu erleichtern.

Mitteilungen: Haushalt – Abriss Hauptstraße 16 – Unfallstatistik 2020

Die Verwaltung teilte dem Gemeinderat mit, dass die am 12. April 2021 beschlossene Haushaltssatzung 2021 mit dem Haushaltsplan und dem Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dem Landratsamt Ansbach zur rechtsaufsichtlichen Stellungnahme vorgelegt wurde, da sie genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält. Mit Schreiben vom 26. April 2021 (Anlage) hat das Landratsamt Ansbach gegen die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 keine Einwände vorgetragen.

Des Weiteren wurde dem Gemeinderat mitgeteilt, dass der Abbruch des Wohn- und Geschäftshauses Hauptstraße 16 durch eine örtliche Baufirma bei Gemeinde und Landratsamt angezeigt wurde, da die Bausubstanz marode sei.

Die Polizeiinspektion Heilsbronn hat die Verkehrsunfallstatistik für das Jahr 2020 übersandt. Sie weist im vergangenen Jahr 208 Verkehrsunfälle aus, das sind gegenüber dem Vorjahr knapp 10 % mehr. Die Unfälle mit Personenschaden sind vom Vorjahr 26 auf 34 angestiegen. Erfreulicherweise waren keine Unfalltoten zu beklagen. Die Wildunfälle sind gegenüber dem Vorjahr (69) auf 102 angestiegen, haben somit um knapp 48 % zugenommen.